

Datenschutzerklärung

Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Feldmannstraße 92
66119 Saarbrücken

Betroffene und Zweck der Datenverarbeitung

Es werden personenbezogene Daten aller Teilnehmer/innen der Veranstaltung erhoben. Sie werden zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung verarbeitet.

Verarbeitete personenbezogene Daten und Rechtsgrundlagen

Von allen Betroffenen werden die folgenden Datenkategorien verarbeitet: Identifikation (z.B. Name), Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse), Teilnahmestatus (z.B. Interesse), Erscheinungsbild (soweit aus Aufnahme bei Videokonferenz erkennbar), Stimme (soweit aus Sprachbeiträgen in der Videokonferenz hörbar), inhaltliche Äußerungen (aus Sprach-, Text- und Bildbeiträgen), Internetverbindung (z.B. IP-Adresse), Aufenthaltsort (soweit aus Internetverbindung ableitbar), Endgerät (z.B. Merkmale des Webbrowsers) und Teilnahmezeiten (z.B. Beginn und Ende). Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist die Erfüllung des Vertrags über die Teilnahme an der Veranstaltung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Löschung der erhobenen personenbezogenen Daten

Die erhobenen Daten werden vier Wochen zum betreffenden Monatsende nach Abschluss der Videokonferenz gelöscht, soweit sie nicht zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen des Verantwortlichen länger aufbewahrt werden müssen (maximal zehn Jahre). Die im Videokonferenz-System gespeicherten Daten der dort registrierten Betroffenen werden bei einer Kündigung des Benutzerkontos gelöscht; die Daten der nicht registrierten Betroffenen sowie alle im Zuge der Durchführung der Online-Veranstaltung angefallenen Daten werden einen Tag nach dem Ende der Veranstaltung gelöscht. Von den Löschungen nicht betroffenen sind Daten außerhalb des System Zooms, die zur Erfüllung des Zwecks der Veranstaltung benötigt werden.

Datenübermittlung in Drittland ohne Angemessenheitsbeschluss

Für die Durchführung der Veranstaltung wird ein System von Zoom Video Communications, Inc. (San José, Kalifornien, USA) eingesetzt. Die Datenübermittlung vom Verantwortlichen an den Anbieter erfolgt im Rahmen einer Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO). Er verarbeitet die Bild- und Tondaten in der Europäischen Union. Andere Teilnehmerdaten werden in die USA, einem Drittland ohne Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Union, auf Basis von Standardvertragsklauseln übermittelt. Die Rechtsgrundlage für letztere Datenübermittlung bildet die Einwilligung bei Aufnahme der Nutzung des Systems gegenüber Zoom Video Communications, Inc. (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). In diesem Zusammenhang wird auch auf dessen Datenschutzerklärung verwiesen: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Rechte der Betroffenen

Die Betroffenen haben gegenüber dem Verantwortlichen die folgenden Rechte in Bezug auf ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15–21 DSGVO): Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Mitteilung, Übertragung, Widerspruch. Das Recht auf Widerspruch bezieht sich hier auf die interne Nutzung von Videokonferenzen durch den Verantwortlichen. Zur Ausübung dieser Rechte ist der Verantwortliche schriftlich oder per E-Mail zu kontaktieren. – Betroffene haben ferner das Recht, sich über die Verarbeitung ihrer Daten bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren: Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland.

Kontakt zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Weiterhin können sich Betroffene mit Fragen und Beschwerden an die Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen wenden:

Leu Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Rechtsanwalt Dr. Norman-Alexander Leu

Heinrich-Hoffmann-Straße 3

60528 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 34 87 31 88 0

E-Mail: datenschutz@kanzlei-leu.de

Web: www.kanzlei-leu.de